

## Pressemitteilung

17.05.2011

### **NORMA Group AG startet erfolgreich in das Geschäftsjahr 2011**

- Umsatz im ersten Quartal um 41,7 Prozent auf 150 Millionen Euro durch organisches und akquisitorisches Wachstum deutlich gesteigert (Q1/2010: 106 Millionen Euro)
- Bereinigtes EBITA um 9,1 Millionen Euro auf 28,4 Millionen Euro verbessert (Q1/2010: 19,3 Millionen Euro)
- Bereinigte EBITA-Marge von 18,9 Prozent erzielt (Q1/2010: 18,2 Prozent)
- Deutlicher Umsatz- und Ergebniszuwachs in allen Berichtssegmenten EMEA, Amerika und Asien-Pazifik
- Organisches Umsatzwachstum von nahe 10 Prozent und bereinigte EBITA-Marge in Höhe des Vorjahres (17,4 Prozent) für das Gesamtjahr 2011 erwartet

**Maintal, 17. Mai 2011** – Die NORMA Group AG („NORMA Group“), ein internationaler Markt- und Technologieführer für hochentwickelte Verbindungstechnik, setzt ihren Wachstumskurs fort und verzeichnet ein erfolgreiches erstes Quartal 2011. In allen drei Berichtssegmenten EMEA, Amerika und Asien-Pazifik verbesserten sich sowohl der Umsatz als auch das operative Ergebnis. „Wir sind außerordentlich gut in das Geschäftsjahr 2011 gestartet“, sagte Werner Deggim, Vorstandsvorsitzender der NORMA Group. „Alle Segmente haben zu diesem Wachstum und der Stärkung unserer Marktposition beigetragen. Auch künftig wollen wir von den Wachstumstrends in den globalen Märkten für Verbindungstechnik profitieren. Daher sind wir zuversichtlich, dass wir im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2011 unseren Expansionspfad fortsetzen.“

#### **Signifikante Steigerung des Konzernumsatzes**

Die NORMA Group hat ihren Konzernumsatz im ersten Quartal 2011 auf 150 Millionen Euro und damit um 41,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich gesteigert (Q1/2010: 106 Millionen Euro). Zu dieser positiven Entwicklung trug ein ausgeprägtes Volumenwachstum als Folge einer starken Nachfrage nach den hochentwickelten Verbindungsprodukten und -lösungen der NORMA Group bei. Zudem wirkten sich Preiseffekte positiv aus. Die Akquisition der US-Unternehmen R.G.Ray und Craig Assembly im letzten Jahr lieferten einen positiven Beitrag in Höhe von 13 Millionen Euro zum gesamten Umsatzwachstum.

#### **Deutliches Wachstum beim operativen Ergebnis**

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres verbesserte sich das bereinigte betriebliche Ergebnis (bereinigtes EBITA) der NORMA Group gegenüber dem Vergleichszeitraum des letzten Jahres um 9,1 Millionen Euro auf 28,4 Millionen Euro (Q1/2010: 19,3 Millionen Euro). Die bereinigte EBITA-Marge erhöhte sich im ersten Quartal 2011 auf 18,9 Prozent gegenüber 18,2 Prozent im Vorjahresquartal.

## Pressemitteilung

17.05.2011

### Erfolgreicher Börsengang im April 2011

Die NORMA Group wurde am 8. April erfolgreich im Prime Standard der Frankfurter Börse gelistet. Der Bruttoemissionserlös aus der Kapitalerhöhung lag bei rund 147 Millionen Euro. Der Nettoerlös wurde aufgewendet, um einen Teil der Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen und die Eigenkapitalbasis der NORMA Group zu stärken. Im Rahmen der anschließenden Refinanzierung der Kreditlinien wurden 250 Millionen Euro aus einer Kreditfazilität verwendet, um die seit 2007 bestehenden Altdarlehen vollständig abzulösen. Die Eigenkapitalquote ist von 13 Prozent vor dem Börsengang auf deutlich über 30 Prozent angestiegen. Zudem steht der NORMA Group eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von 125 Millionen Euro für künftige Akquisitionen und Finanzierungsaktivitäten im operativen Bereich zur Verfügung.

„Mit dem Börsengang und der umfassenden Refinanzierung haben wir unsere Kapitalstruktur und damit unsere unternehmerische Flexibilität signifikant verbessert“, sagte Dr. Othmar Belker, Finanzvorstand der NORMA Group. „Damit sind wir gut aufgestellt, um an das erfolgreiche erste Quartal 2011 anzuknüpfen und unseren Wachstumskurs in den kommenden Monaten und Quartalen fortzusetzen.“

### Positive Entwicklung der Segmente

Das Segment **EMEA** (Europe, Middle East, Africa) verzeichnete im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres sowohl im Euroraum als auch in den wachstumsstarken Märkten Osteuropas eine positive Entwicklung. Der Außenumsatz verbesserte sich auf 99,9 Millionen Euro gegenüber 78,8 Millionen Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die zunehmenden Aktivitäten der NORMA Group in den dynamischen Märkten der Region zahlen sich aus. Nach dem Produktionsstart in Russland wird die NORMA Group in diesem Jahr planmäßig den neuen Produktionsstandort in Serbien in Betrieb nehmen.

Auch im Segment **Amerika** erzielte die NORMA Group sowohl umsatz- als auch ergebnisseitig deutlich verbesserte Wachstumsraten. Der Umsatz stieg auf 42,6 Millionen Euro gegenüber 21,4 Millionen Euro im Vorjahr. Die positive Entwicklung in der Region Amerika basiert neben der starken organischen Entwicklung auch auf den Konsolidierungseffekten aus den Akquisitionen von R.G.Ray und Craig Assembly im vergangenen Jahr in den USA.

Im Segment **Asien-Pazifik** setzte die NORMA Group im ersten Quartal ihren Wachstumskurs fort. Der Umsatz stieg von 5,9 Millionen Euro im Vorjahr auf 7,9 Millionen Euro. Um die hohen Wachstumspotenziale in dieser Region konsequent zu nutzen, strebt die NORMA Group den Ausbau ihrer Standorte, insbesondere des im Oktober 2010 eröffneten Werks in Thailand, und die weitere Verstärkung ihrer Aktivitäten an. NORMA Group Vorstandsmitglied John Stephenson, Chief Operating Officer und seit diesem Jahr auch President Asia Pacific, setzt die dafür erforderlichen Wachstumsstrukturen in der Region um.

### Ausblick: Weiterer Anstieg von Umsatz und EBITA-Marge

Die NORMA Group rechnet für das Geschäftsjahr 2011 bei einer unverändert positiven globalen Konjunktorentwicklung mit einem im langfristigen Gruppentrend liegenden, organischen

**Pressemitteilung**  
17.05.2011

Umsatzwachstum nahe zehn Prozent. Durch die Akquisitionen von R.G.Ray und Craig Assembly in den USA ergeben sich konsolidierungsbedingt zusätzliche Umsätze von bis zu 20 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr. Begünstigt durch das laufende Kostensenkungsprogramm „Global Excellence“ sowie weitere Produktivitätssteigerungen strebt die NORMA Group eine bereinigte EBITA-Marge in Höhe des Vorjahreswertes von 17,4 Prozent an. Diese Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass Materialpreisveränderungen in den kommenden Monaten nicht wesentlich von den Steigerungen im ersten Quartal abweichen.

**NORMA Group – in Zahlen**

Finanzkennzahlen im Überblick (in Mio. €)		
GuV	01.01. – 31.03. 2011	01.01. – 31.03. 2010
Umsatz	150,3	106,1
Bereinigtes EBITA	28,4	19,3
Bereinigte EBITA-Marge	18,9%	18,2%
Bilanz	31.03. 2011	31.12. 2010
Bilanzsumme	601,8	578,8
Eigenkapital (vor Kapitalerhöhung)	75,4	78,4
Nettoverschuldung (vor Kapitalerhöhung)	355,5	344,1

Der vollständige Bericht über das erste Quartal 2011 kann unter [www.normagroup.com](http://www.normagroup.com) abgerufen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet im Bereich Investor Relations unter [www.normagroup.com](http://www.normagroup.com).

**Weitere Termine:**

Die Veröffentlichung der Geschäftszahlen für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2011 ist für den 10. August 2011 vorgesehen.

**Für weitere Informationen:**

Media Relations  
Daphne Recker  
E-Mail: [daphne.recker@normagroup.com](mailto:daphne.recker@normagroup.com)  
Tel: +49 (0)6181 - 403 553

Investor Relations  
Andreas Trösch  
E-Mail: [andreas.troesch@normagroup.com](mailto:andreas.troesch@normagroup.com)  
Tel: +49 (0)6181 - 403 554

## Pressemitteilung

17.05.2011

### Über NORMA Group

Die NORMA Group ist ein internationaler Markt- und Technologieführer in attraktiven Nischenmärkten für hochentwickelte Verbindungstechnik und beliefert rund 10.000 Kunden in 80 Ländern mit über 35.000 hochqualitativen Produkten und Lösungen. Die NORMA Group ging 2006 aus der Fusion der deutschen Rasmussen Gruppe, einem 1949 gegründeten Hersteller von Verbindungs- und Halteelementen sowie Fluidtransportleitungen, und der schwedischen ABA Group, einem führenden europäischen Anbieter hochentwickelter Verbindungstechnik, hervor. Im Jahr 2010 erwirtschaftete die NORMA Group mit etwa 3.500 Mitarbeitern einen Umsatz von rund € 490 Millionen. Das Unternehmen fertigt und vertreibt ein breites Sortiment innovativer Verbindungslösungen in drei Produktkategorien (Befestigungsschellen, Verbindungselemente und Fluidsysteme) und nutzt dabei zwei verschiedene Vermarktungsstrategien: Hochentwickelte Verbindungstechnik (Engineered Joining Technologies - „EJT“) und Vertriebsservice (Distribution Services - „DS“). Im Bereich EJT liefert die NORMA Group funktionskritische Lösungen, die für spezifische Anforderungserfordernisse von OEM-Kunden (Erstausrüstern) entwickelt werden. Im Bereich DS vermarktet das Unternehmen qualitativ hochwertige, standardisierte Verbindungsprodukte über verschiedene Vertriebskanäle unter seinen bekannten Marken ABA®, BREEZE®, Gemi®, NORMA®, R.G.RAY®, Serflex®, Serratub®, TERRY® und Torca®. Mit Hauptsitz in Maintal verfügt die NORMA Group über ein weltweites Netzwerk mit 17 Fertigungs- und Vertriebsanlagen sowie zehn Absatz- und Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika und im asiatisch-pazifischen Raum.

### Wichtiger Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group AG, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Presseerklärung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.